

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 45

**Artikel:** Im Pflichteifer  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-427204>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In später Abendstunde,  
Da steht ein Heilssoldat,  
Er sucht aus Herzensgrunde,  
Weil er wo Schmerzen hat.

Die Schmerzen, die ihn quälen,  
Hat er im Portemonnaie,  
Drin ihm zehn Franken fehlen,  
Das thut ihm schrecklich weh.  
Zehn Franken mußt' er blechen,  
Weil er hausfret hat,  
Und das Gesetz thut brechen  
Zu Zürich in der Stadt.

### Auf dem Zivilstandsamt.

Beamter: Wie heißen Sie?

Er: Saurer!

Beamter: Mit was beschäftigen Sie sich?

Er: Ich studire Medizin!

Beamter: So gottlob, hätten wir einst etwas Anderes. Statt des ewigen Saurer im Stadium bekommen wir zur Abwechslung auch einmal einen solchen im Studium.

### Im Pflichteiser.

Arzt: Also Sie haben die Kräfte!

Michel: Wer sagt das?

Arzt: Der Kreuzwirth!

Michel: Aha, ganz richtig!

Arzt: Da müssen Sie sofort in den Spital.

Michel: Was Spital?! Mir ist ja so wohl, wie dem Spatz im Hanfsamen.

Arzt: Aber Sie haben's ja selbst eingestanden wegen der Kräfte.

Michel: Ganz richtig, des Kreuzwirths Vogelkräze habe ich in Reparatur. Sagen Sie ihm nur, ich werde sie ihm diesen Abend wieder zustellen.

Arzt: So — so — Himmelbonner!! — Empfehl mich bestens.

**E**ndlich  
ein Apparat zur  
Vervielfältigung  
von Schriften, Noten,  
Zirkularen, Preis-Couranten, Zeichnungen etc., welche  
allen Anforderungen  
genügt: Zabel's verbesserter  
Lithographier - Apparat  
von  
Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Vertreter für die Schweiz:  
**Robert Sequin**  
Rütli (Zürich). -159-8  
Prospekte und Proben gratis.

**Rheumatismus.**  
Zeugniss.  
Seit längerer Zeit litt ich an Rheumatismus, herumfahrend in verschiedenen Körpertheilen mit Ziehen, Reissen, Brennen, zu welchem in letzter Zeit auch noch Magenkatarrh hinzukam. Herr Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, zu dem ich in meiner Not brieflich meine Zuflucht nahm, hat mich in Kurzem von beiden Uebeln vollständig geheilt. Ich verfehle daher nicht, Herrn Bremicker allen Gicht-, Rheumatismus- u. Magen-Leidenden als Arzt anzempfehlen. Derselbe garantirt für den Erfolg in allen heilbaren Fällen.  
Oeckingen, Kt. Solothurn, Sept. 1885.  
N. 45-131-52 Moritz Steinmann.

### Briefkasten der Redaktion.



E. P. I. B. Bis jetzt wäre es noch sehr verfrüh, das Hallali anzustimmen. Bekanntlich geschieht dies erst, wenn der Hirsch sicher ist, aber nicht schon, wenn man seine Fährte gefunden. — K. B. I. H. Zeichen Sie den Betreffenden vor Friedensrichter und wenn er auch dort berätigt, was er ausgesagt, verlangen Sie seine Überweisung an das Gericht. — Frankfurter Laterne. Unsern herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum. Bei so viel Gefinnungstüchtigkeit und Witz, bei so tiefem Ernst und so göttlichem Humor möge das Blatt auch fernerhin blühen und gediehen. — ? ? Im Zürich. Egal wird eine Ladentochter möglichst protestantischer Konfession gesucht. Das möglichst klingt sehr naiv, denn alle Welt weiß, daß die weiblichen Weiber ja immer — Protestanten sind, sogar wenn man ihr Geburtsblatt errichtet und billig, daß die Vorstandsmitglieder des Pinsvereins im Mantel zur Kirche gehen und die übrigen Vereinsmitglieder ohne und bedeutend genug ist die Sache ja auch, daß sie im Ammelsattl publiziert wird. — H. K. I. R. Gewiß, auch hier läßt sich das Wort gebrauchen: In die schon Tollheit, bat es doch Methode. — O. O. Alta mente res postum. — J. i. S. Ihre Befürchtung traf nahezu ein, aber es geht doch noch. — Orion. Die gewünschte Ruhe noch immer nicht gefunden und mit den beiden Seelen ist auch kein Fertigstellung. — Jobs. Beiften Dank und Gruß. — Roland. Schon der Koran sagt: „Die Tinte des Gelehrten und das Blut des Märtyers haben vor dem Himmel gleichen Werth.“ Also trösten Sie sich. — G. J. i. R. Wir empfehlen Ihnen Schröders Familienkalender. — A. v. A. Dieses Bänklein bietet nur für einen ganz kleinen Kreis etwas Interesse und steht übrigens so schwach auf den Rücken, daß es zusammenbricht, würde man es etwas stärker anstrengen. — A. b. i. Z. Ja, wir beziehen diesen Passus allerdings auch auf uns und geben deshalb stillschweigend an dem Ereignis vorüber. — Verschiedenes: Anonymous wird nicht angenommen.

Wie wir hören, gelangt die von Professor Sutermeister bei Dreil Fügli & Co. in Zürich herausgegebene Kollektion: „Schwizer-Dötsch“ nunmehr zum Abschluß. Die wenigen noch erscheinenden Bändchen sind Schlusshefte der betreffenden Kantone. Auf die Festtage veranstaltet die Verlagsbuchhandlung von dieser zum **Volks- und Familienbuch** gewordenen Sammlung Separatausgaben der einzelnen Kantone. Diese in hochgelegten Einbänden unter dem Titel: „Dichtungen in Zürcher Mundart, Basler Mundart sc. sc.“ erscheinenden Bändchen werden eine Zierde des Weihnachtsschreins sein. Unsere Leser, die wohl alle Freunde dieses nationalen literarischen Unternehmens sind, heißen diese Nachricht gewiß willkommen.

**Gesucht**  
Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren an Private gegen ein Fixum von 300 Mark und gute Provision. -148-3 Hamburg. **J. Stiller & Co.**

Aller  
Laubsägeten silien,  
Laubsägewerkzeuge,  
Laubsägevorlagen,  
Laubsägeholz,  
Laubsägemaschinen  
empfohlen  
**G. Schaller & Comp.**  
Winterthur Rathausbazar.  
Preisliste und Vorlagekataloge  
franko. (N. 39)-142-10

**Diplom erster Klasse** -140-26  
Höchste Auszeichnung an der Schweiz. Kochkunst-Ausstellung in Zürich 1885  
**Suppenmehle MAGGI Erbs-Teigwaaren**

**INTERLAKEN.**  
Filialen in Zürich, Mailand, Wien. -125-8  
**Alpenkräuter-Magenbitter**  
und  
**Eisenbitter.**  
Mit 19 Medaillen  
und Diplomen  
von Ausstellungen  
prämiert.  
— \* —  
**BITTER DENSSLER**  
Erste  
und älteste  
Fabrik für  
Schweizer Bitter,  
gegründet 1860.  
Filiale Zürich  
Comptoir Löwenplatz 43,  
Fabrik und Versand-Dépôt Lagerstrasse 30, Auersihl.  
— Telephon —  
AUG. F. DENSSLER, Interlaken.

**Trunksucht**  
beseitigt, mit und ohne Wissen,  
Spezialität Hirschbühl, Glarus. Garantie! Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendetem Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52

**Hrch. Knecht & Cie.**  
Zürich - Bahnhofstrasse 73 - Zürich  
Fabrikation und Lager in: Scheibenstützen,  
Jagdgewehren, Revolvern, Salongewehren,  
Jagdrequisiten aller Art. Munition.  
Als Spezialität: **Martinistutzer**, Garantie für höchste Präzision, von Fr. 125-700. **Martinipistolen, Büchs- und Drillingsflinten, Flobergewehre**, gezogen à Fr. 25. -66-15  
Sämtliche Gewehre sind genau eingeschossen.

Das bedeutende -151-9  
**Bettfedern - Lager**  
Harry Unna in Altona  
versendet zoll- und portofrei  
gegen Nachnahme  
(nicht unter 10 Pf.) gute neue  
Bettfedern für 75 Cts. das Pfund,  
vorzüglich gute Sorte Fr. 1. 50,  
prima Halbdauern nur Fr. 2.  
Verpackung zum Kostenpreis.  
Bei Abnahme von 50 Pf. 5% Rabatt.  
Nichtkonvenientes wird bereitwillig umgetauscht.